

21] **Bücher-Anzeigen,**  
speziell aus dem Gebiete *schwerer wissenschaftlicher Litteratur*, finden erfolgreiche Aufnahme im

**Centralblatt für Bibliothekswesen**

— Auflage 500 —

welches nicht allein von *allen grösseren deutschen Bibliotheken* gehalten wird, sondern auch im Auslande, besonders in *Frankreich* u. *Amerika* stark verbreitet ist und u. a. vom französischen Unterrichts-Ministerium den öffentlichen Bibliotheken Frankreichs offiziell empfohlen ist.

Insertionspreis für die durchlaufende Zeile 35 S. (für Katalogs-Anzeigen 30 S.)

Beilagen nach Uebereinkunft.

Leipzig.

Otto Harrassowitz.

[685]

Viel zu wenig wird von der deutschen Verlegerwelt das grosse u. wichtige Absatzgebiet beachtet, welches die wohlhabenden katholischen Kreise Deutschlands für wissenschaftliche Werke, Prachtwerke, Kunstblätter, Geschen- und Reise-Litteratur sowie Jugendschriften feinerer Art bieten. Um diese Kreise durch Anzeigen sicher zu erreichen, empfehle ich die

**Kölnische Volkszeitung**  
und Handelsblatt

deren Ansehen und Bedeutung als grösste kath. Zeitung Deutschlands (wöchentlich 14 Ausgaben grössten Formats) anerkannt sind und stetig wachsen.  
Anzeigenpreis 25 Pfg. die Zeile.  
Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.  
Köln. J. P. Bachem.

**Zur Ankündigung pädag. Schriften**

[1653] empfehle den in meinem Verlage erscheinenden

**Schulboten für Hessen.**

Amtl. Organ

des Hessischen Landeslehrervereins.

Auflage 2700.

Insertionspreis die gesp. Petitzeile 20 S.; auf 4 mal. Aufnahme 25% Rabatt.

Beilagen bis zu 1/2 Bogen 12 S.

Giessen 1891.

Emil Roth.

[16] Als wirksames Insertionsorgan empfehle den in meinem Verlage erscheinenden:

**„Deutscher Hauschat in Wort und Bild.“  
Illustrirte Zeitschrift.**

Grösstes und verbreitetstes Unterhaltungsblatt, besonders unter den gebildeten katholischen Ständen Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz.

(Jahrgang 18 Hefte 7 M 20 S.)

Insertate die 4spaltige Petitzeile 25 S.

Bei größeren Aufträgen Rabatt!

Regensburg.

Friedrich Pustet.

**Insertate für die Allgemeine Zeitung.**

[20]

P. P.

Hiermit erlauben wir uns, Ihnen die

**Allgemeine Zeitung,**

deren Bedeutung als wissenschaftlich- und literarisch-kritisches Organ in den gebildeten Kreisen aller Länder rühmlichst bekannt ist, für

**Bücher- und Kunst-Anzeigen**

bestens zu empfehlen.

Die Erfolge der letzteren dürften um so zuverlässiger sein, seitdem wir die Einrichtung getroffen haben, daß literarische und Kunst-Anzeigen direkt den wissenschaftlichen Aufsätzen angeschlossen werden und vereint mit denselben in der „Beilage“ zur Veröffentlichung kommen.

Der Inhalt dieser Beilage ist von bleibendem Wert; dieselbe wird von den meisten Abonnenten aufbewahrt, von Litteraturfreunden zahlreich einzeln gekauft und gesammelt, auch nachträglich oft wieder zur Hand genommen. Somit ist von den in der „Beilage“ erscheinenden Inseraten selbst für spätere Zeiten noch eine gewisse Wirksamkeit zu erwarten.

Der Insertionspreis beträgt 25 S für die kleinspaltige Colonelzeile oder deren Raum.

Davon bewilligen wir 10%, und bei einem Jahresumsatz von mehr als 150 M 20% Rabatt.

Bei größerem Umsatz stellen wir die Beträge nach Vereinbarung in Jahresrechnung; andernfalls werden sie durch Barfaktur in Leipzig oder Stuttgart erhoben.

Insertions-Aufträge erbitten wir direkt per Post oder durch unsern Kommissionär Herrn C. F. Steinacker in Leipzig.

Hochachtungsvoll

München.

Expedition der Allgemeinen Zeitung.

[22]

Lager  
gebundener Musikwerke  
eigenen und fremden Verlags.  
**BREITKOPF & HÄRTEL**  
LEIPZIG.

**Kupferniederschläge**

[699] von den in unseren Journalen „Ueber Land und Meer“ u. „Illustrirte Welt“ erschienenen Holzschnitten werden fortwährend zum billigen Preise von 10 S pro Centimeter abgegeben.

Stuttgart. Deutsche Verlags-Anstalt.

**= Wichtig für Verleger =  
illustr. Journale, Kalender etc.**

[679]

Aus unserem großen Vorrathe von Original-Holzschnitten offerieren wir

**Scharfe Galvanos**

zu 10 S pro Centm.

und stehen Probeabzüge und unser neuestes Clichésverzeichnis auf Wunsch gern zur Verfügung.

Breslau.

Schlesische Verlags-Anstalt  
vormals S. Schottlaender.

[12655]

**Typogravuren**

(Autotypien).

(D. R.-P. Nr. 43 098.)

Die unterzeichnete Firma fertigt

**Hochdruck-Clichés**

nach den neuesten Errungenschaften der Technik, deren Druckfähigkeit der des Holzschnitts völlig gleichkommt, bei denen die bisher notwendigen, höchst zeitraubenden Zurichtungsarbeiten auf das geringste Mass reduziert sind.

Die Clichés sind sehr effektiv in Kupfer geätzt und besitzen ohne Retouche klare, kecke Lichter und offene Tiefen, geben daher auch gute Drucke auf minderwertigem Papier.

Nach eingesandten Photographien werden auch Tableaux in geschmackvoller Weise arrangiert.

**Die Ätzung hat vor der in Zink folgende Vorteile:**

Besseres Abheben der Farbe und infolgedessen die Möglichkeit, mit geringerem Farbenquantum zu drucken.

Höhere Auflagefähigkeit, bedingt durch die höhere Qualität des Metalles.

Bleibender Wert des Kupfers: 1 Mk. pr. Kilo.

„ „ „ Zinks: 16 Pfg. pr. Kilo.

Wir berechnen für

Viereckbilder 11 Pfg. per Centm.

Auslaufbilder 12—15 Pfg. per Centm.

je nach Schwierigkeit der Vorlage und der entsprechend notwendigen Retouche.

Strichclichés in Zink 7 Pfg. pr. Centm.

Original-Bilder, die miteinander photographiert werden können, werden gemeinsam berechnet.

Minimalberechnung 100 Centm.

Wir übernehmen die komplette Herstellung von Werken mit und ohne Illustrationen in eigener Druckerei; auf Wunsch inkl. Papierlieferung.

Münchener Kunst- u. Verlags-Anstalt  
Dr. E. ALBERT & Co.

[702] **Unverlangte Nova**

bitte ich mir nicht zu senden; bei verlangten Sendungen bitte ich dies gef. auf Faktur zu bemerken, da mein Herr Kommissionär alles Unverlangte zurückzuweisen beauftragt ist.

Kopenhagen.

P. G. Philipsen.

[1660] Buchhändler-Feder, EF. u. F. Spitze, anerkannt vorzüglich. Gross direkt franko für 1 M 50 S.

Hildburghausen.

Kesselring'sche Hofbuchh.

**Verleger wissenschaftl. Litteratur**

[25] bitte ich um unverlangte Zusendung von Prospekten fürs Publikum (keine Plakate!) regelmäßig in 5 Exemplaren zu bester Verwendung.

Leipzig.

Otto Harrassowitz.